

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Sippersfeld

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.09.2020

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshalle, Sportplatzstraße 5, 67727 Sippersfeld

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister:

Frau Martina Lummel-Deuschle

Beigeordnete:

Herr Jürgen Heiler

Frau Jutta Selzer

Herr Markus Buhrmann

Mitglieder:

Herr Joachim Bremer

Frau Nastasia Daub

Herr Siegbert Daub

Herr Patrick Deuschle

Herr Thomas Keller

Frau Anja Leitsbach

Herr Sascha Schläfer

Herr Max Theobald

Herr Ralf Theobald

Es fehlten:

Mitglieder:

Herr Hans-Peter Dech

entschuldigt

Herr Dr. Markus Setzepfand

entschuldigt

Herr Gerold Siebecker

entschuldigt

Herr Arno Täffner-Grabowsky

entschuldigt

Protokoll:

Herr Lars Maul

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Wahl von Ausschussmitgliedern
3. Beratung und Beschlussfassung über Erstellung eines Hochwasserkonzeptes für die Ortsgemeinde (Antrag FWG-Fraktion)
4. Beratung und Beschlussfassung über weitere Schritte zur Wiedereröffnung des Jugendraums
5. Einwohnerfragestunde
6. Sachstand I-Stockmaßnahme Sanierung Dusch- und Umkleidekabine DGH
7. Sachstand Sanierung Küchenboden im Haus der Vereine
8. Sachstand Neubaugebiete
9. Information über Stand SDG-Projekt
10. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Miet-, Pacht- und Grundstücksangelegenheiten

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung

Die Ortsbürgermeisterin begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung der Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung sowie die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung gemäß § 34 GemO ordnungsgemäß erfolgte.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht erhoben.

2 Wahl von Ausschussmitgliedern

Die Vorsitzende informierte, dass Herr Udo Schmitt im Juni 2020 sein Mandat als Rats- und Ausschussmitglied niedergelegt hat. Daher sind nun folgende Ausschuss-Sitze neu zu wählen:

Herr Patrick Deutsche wurde **einstimmig** als ordentliches Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

Herr Patrick Deutsche wurde **einstimmig** als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für die Erhaltung und Nutzung gemeindlicher Gebäude gewählt.

Herr Dr. Detlef Schmiemann-Link wurde ebenfalls **einstimmig** als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für die Erhaltung und Nutzung gemeindlicher Gebäude gewählt.

Frau Inge Molter wurde **einstimmig** als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur, Soziales, Familien und Vereine gewählt.

Ortsbürgermeisterin Lummel-Deutsche informierte, dass durch den Tod von Herrn Michael Ziegler ein neues Ausschussmitglied im Ausschuss für Wald, Natur und Umwelt gewählt werden muss.

Herr Ortwin Urmann wurde **einstimmig** in den Ausschuss für Wald, Natur und Umwelt gewählt.

3 Beratung und Beschlussfassung über Erstellung eines Hochwasserkonzeptes für die Ortsgemeinde (Antrag FWG-Fraktion)

Die Vorsitzende übergab das Wort an den Fraktionsvorsitzenden Ralf Theobald. Dieser informierte anhand einer Powerpoint-Präsentation, welche im Anhang vorhanden ist, über die Zuschussmöglichkeiten zur Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes. Er erklärte, dass Starkregenereignisse immer öfter Gemeinden stark beschädigen. Weiterhin erzählte er, dass nach Auffassung der FWG-Fraktion dringender Handlungsbedarf für die Ortsgemeinde Sippersfeld besteht. Er ist der Meinung, dass es in der Verantwortung der politischen Entscheidungsträger der Ortsgemeinde Sippersfeld liegt, dass die Grundstücke/Immobilien und die Natur zu schützen sind. Ebenso erläuterte er, dass die Erstellung von Hochwasserschutzkonzepten grundsätzlich förderfähig sind.

Ortsbürgermeisterin Lummel-Deutsche stellte sodann folgenden Beschlussantrag:
Der OG-Rat Sippersfeld fasst den Grundsatzbeschluss, die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für Sippersfeld auf den Weg zu bringen (1. Schritt). Hierfür wird die Verbandsgemeindeverwaltung Winnweiler in der nächsten Sitzung beauftragt, den Rat über die notwendigen Schritte, Ansprechpartner und Fördermöglichkeiten für die Erstellung des Konzeptes zu informieren.

Die Beschlussfassung erfolgte **einstimmig**.

4 Beratung und Beschlussfassung über weitere Schritte zur Wiedereröffnung des Jugendraums

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellte die Ortsbürgermeisterin die Hintergründe, bereits aus dem Jahre 2017, vor. Zu diesem Zeitpunkt gab es bereits eine Besichtigung des Jugendraums mit Vertretern der Verbandsgemeinde aus dem Bereich Verwaltung, Brandschutz und Jugendpflege. Hier wurde über die Schimmelproblematik und den nicht vorhandenen Fluchtweg gesprochen. Herr Füllert, der Brandschutzbeauftragte, teilte mit, dass die beiden Kellerfenster zur Einfahrt auf ein Öffnungsmaß von mindestens 60cm vergrößert werden müssen. Hierzu müssten jeweils zwei Sandsteinreihen entfernt werden. Diese Maßnahmen müssten mit einem Statiker besprochen werden. Da das Haus unter Denkmalschutz steht, müsste eine Genehmigung der Denkmalschutzbehörde eingeholt werden und als Baumaßnahme umgesetzt werden. Durch die Hilfe eines Bürgers konnte eine Mängel- und Sanierungsliste erstellt werden, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, wenn nur der erste Raum mit Küche und WC saniert werden würde. Im Februar 2020 empfahl der „Ausschuss für Kultur, Soziales, Familien und Vereine“ einstimmig dem OG-Rat, Schritte zur Wiederbenutzung des „Kellers“ einzuleiten, wobei gesundheitliche Fragen hier zuerst geklärt werden sollten. Die Ortsbürgermeisterin stellte im Anschluss die aktuelle Situation vor. Sie erklärte, dass sich mittlerweile die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung eingeschaltet hat und durch Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung ersichtlich wurde, dass in den Kellerräumen kein Jugendraum zu Aufenthaltszwecken baunutzungsrechtlich genehmigt ist. Daher müsse eine Nutzungsänderung beantragt werden. Eine solche Nutzungsänderung ist dann immer zu stellen, wenn die Nutzung von der bestehenden genehmigten Funktion abweicht (ist als Keller definiert; nicht als Jugendraum). Ebenfalls müssen im Zuge eines solchen Baugenehmigungsverfahrens sämtliche Fachbehörden wie Jugendamt, Gesundheitsamt und die Brandchutzstelle der Kreisverwaltung um Stellungnahme gebeten werden.

Die Vorsitzende führte weiter aus, dass es ein Gespräch mit Herrn Bürgermeister Jacob gab. Wenn die Ortsgemeinde einen Antrag auf Nutzungsänderungen stellen möchte, ist dies auch durch einen technischen Mitarbeiter der Bauverwaltung, Herr Leib, gegen entsprechenden Kostenersatz in Höhe von 48,00 Euro pro Stunde möglich. Ebenso steht der Ortsgemeinde auch frei, ein Planungsbüro zu beauftragen.

Fraktionsvorsitzender Ralf Theobald machte den Vorschlag, dass nicht nur der vordere, sondern ebenfalls auch der hintere Kellerraum renoviert werden soll. Der Rat war der Meinung, dass man die Renovierung direkt richtig und vollständig ausführen sollte. Weiterhin solle man in Betracht ziehen, dass man in Bezug auf den Schimmelbefall, immer für genügend Luftausgleich sorgt. Ebenso bat der Rat um eine Einschätzung, wie lang der benannte Antrag dauern wird. Die Vorsitzende konnte keine genaue Auskunft erteilen.

Zusätzlich drückte der Ortsgemeinderat aus, dass das Gebäude schnellstmöglich renoviert werden müsse, da die Dorfjugend aktuell keinen Ort zum Treffen habe. Daraufhin bat der Rat um eine Auskunft, wo sich die Dorfjugend als Ausgleich derzeit treffen könnte. Auf eigene Vorschläge wurde die alte Bücherei, der Sitzungsraum im Haus der Vereine oder die Gaststätte der Dorfgemeinschaftshalle genannt. Die Vorsitzende wies daraufhin, dass die alte Bücherei auf Gemeinderatsbeschluss für den Kids Treff vorgesehen ist. Sie möchte die anderen Vorschläge mit dem Ausschuss für Kultur, Soziales, Familien und Vereine besprechen. Die Ereignisse fließen dann in die nächste Ortsgemeinderatssitzung ein.

Ortsbürgermeisterin Lummel-Deutschle stellte sodann folgenden Beschlussantrag:

Der Ortsgemeinderat beauftragt die Bauverwaltung der Verbandsgemeinde Winnweiler, durch ihren technischen Mitarbeiter einen Antrag auf Nutzungsänderungen des vorderen und hinteren Kellerraums im Haus der Vereine samt WC-Anlage und Küche erstellen zu lassen und ihn der Ortsgemeinde zeitnah für alle weiteren Entscheidungen vorzulegen. Ebenfalls können die Kosten für den technischen Mitarbeiter über die für den Jugendraum im Doppelhaushalt 2020/2021 bereitgestellten Mittel gedeckt werden.

Die Beschlussfassung erfolgte **einstimmig**.

5 Einwohnerfragestunde

Der Ortsbürgermeisterin lag eine schriftliche Anfrage vor, welche vor der Sitzung eingereicht wurde. Die Ortsbürgermeisterin las das Schreiben vor:

„Mir ist aufgefallen, dass es nicht wirklich viele Parkplätze gibt. Vor allem nicht vor der Bäckerei, die nächstgelegene Parkplätze sind vor dem Blumenladen, die leider fast immer von Dauerparkern belegt sind. Wie verträgt sich dieses Parkplatzkonzept mit der Möglichkeit, die Attraktivität des lokalen Einkaufs in unserem Ort zu stärken?“

Die Ortsbürgermeisterin nahm dazu wie folgt Stellung. Sie erklärte, dass die Parkplätze durch das Ordnungsamt im Rahmen des Parkkonzepts, das von allen zuständigen Behörden nach einer Verkehrsschau bereits im November 2019 genehmigt worden ist, festgelegt wurden. Ebenso war die Ortsgemeinde hier nicht beteiligt. Weiterhin fügte Sie hinzu, dass das Parkverhalten von Privatpersonen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Ortsgemeinde fällt und appellierte auf die Vernunft jedes Einzelnen, dass dies durch nachbarschaftliche Gespräche geregelt werden kann. Auch erklärte Sie, dass der Bereich des eingeschränkten Halteverbots erst nach der Einfahrt von Hausnummer 18 beginnt, sodass weiter vorne Richtung Einmündung zur Amtsstraße ein Parken wie zuvor stattfinden kann. Weitere Parkplätze gibt es noch auf der Brühlwiese sowie auf dem Festplatz. Außerdem darf man auch direkt vor der Bäckerei halten, wenn man nur etwas einladen beziehungsweise ausladen möchte. Die Ortsbürgermeisterin verweist weitere Punkte auf den TOP Verschiedenes.

6 Sachstand I-Stockmaßnahme Sanierung Dusch- und Umkleidekabine DGH

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärte Frau Lummel-Deutschle, dass die Ausschreibungen auf den Weg gebracht wurden. Sie bedankte sich für das Engagement über die möglichen Eigenleistungen der Vereine, Gremienvertretern und den Helfern des FC Eiche Sippersfeld. Der anvisierte Zeitraum für die Abbrucharbeiten ist im Oktober. Jeder Helfer soll mit Datum und erbrachten Zeitstunden dokumentiert werden. Frau Lummel-Deutschle ist der Meinung, dass in diesem Jahr noch mit den Gewerken begonnen werden kann. Nach Rücksprache mit dem Gemeindearbeiter Udo Schmitt wurde sichtbar, dass in den Kabinen der Heimmannschaft die Stellwände und die Toilette abmontiert werden müssen. Ebenso müssen im Vorraum der Dusche und im Schaltraum die Decken erneuert werden. Auch nach Meinung von Udo Schmitt ist die Ortsgemeinde im Zeitplan. Weiterhin bekundete die Vorsitzende über einen Besichtigungstermin eines Architekten in der kommenden Woche.

Der Ortsgemeinderat wollte auf Anfrage wissen, wann die Firmen mit den Bauarbeiten anfangen können, sodass man nicht den Abriss vornimmt und der Bauschutt auf unbestimmte Zeit herumliegt. Die Ortsbürgermeisterin erklärte, dass aufgrund des Submissionstermins mit einer Rückmeldung erst Anfang Oktober zu rechnen ist.

7 Sachstand Sanierung Küchenboden im Haus der Vereine

Ortsbürgermeisterin Lummel-Deutschle erklärte, dass durch Wasserschäden aus der Vergangenheit in der Küche Schäden entstanden sind. Der Boden hat nachgegeben und Senkungen sind entstanden. Die Statik und das Kellergewölbe sind nicht betroffen. Herr Leib von der Verbandsgemeindeverwaltung, ein Statiker und der Gemeindearbeiter haben vor Ort das Vorgehen besprochen. Die Sanierungen sollen ohne eine Fachfirma geplant werden. Der Gemeindearbeiter wird dies mit einem punktuellen Helferstab organisieren und umsetzen. Zu Beginn soll der Boden aufgemacht werden und die Sandschicht abgetragen werden. Im Anschluss soll erneuten Kontakt mit dem Statiker gesucht werden, der dann die Bausubstanz bewertet und anschaut. In dem Bezug auf den vorhandenen Spielraum wird dann entschieden, ob mit Trockenestrich oder Zementestrich gearbeitet wird. Der Bauausschuss wird ebenfalls beratend einbezogen.

Die Vorsitzende teilte mit, dass sich Herr Leib sehr optimistisch zeigt, dass die HH-Mittel hierfür ausreichend sind.

NBG Bühne:

Die Vorsitzende erklärte, dass die Verbandsgemeindeverwaltung bei relevanten Behörden Skoping-Anfragen getätigt hat. Die Stellungnahmen der unteren Landesbaubehörde und der Landwirtschaftskammer stehen noch aus.

Gleichwohl wurden 30 Grundstücksbesitzer, nach deren Interesse über ein Verkauf der passenden Grundstücke befragt. Die Mehrheit bestätigt ein Verkaufsinteresse und zeigt sich Gesprächsbereit.

Bauinteressierte:

Ortsbürgermeisterin Lummel-Deuschle erklärte, dass drei Anfragen von Bauwilligen bestehen, welche auch bereit wären in zweiter Reihe zu bauen.

NBG Kirchstraße:

Die Ortsgemeinde ist im Gespräch mit einer Mitarbeiterin des Vermessung- und Katasteramts. Derzeit gilt noch der Beschluss zur Umlegung der Flächen in Bauland. Die Vorsitzende ist der Meinung, dass ohne Konsens der Eigentümer, welche Grundstücke im zweiten Bauabschnitt besitzen, ein Handeln unmöglich ist. Weiterhin erklärte die Ortsbürgermeisterin, dass aufgrund eines abgeschlossenen Vertrags, eine Frist bevorsteht. Die Ortsgemeinde muss vor Ende des Jahres 2023 wissen, ob und wie es in dem zweiten Bauabschnitt weitergeht. Daher wird zeitnah eine finale Klärung benötigt.

9 Information über Stand SDG-Projekt

Die Vorsitzende informierte den Rat über das SDG-Modellprojekt und begann mit dem Rückblick der Bürgerversammlung im Februar. Es wurde eine Bestandsaufnahme der „Stärken und Schwächen“ in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte von Sippersfeld aufgeführt. Weiterhin wurden die weiteren Ansprechpartner für die Auswertung der Bestandsaufnahme und für die Durchführung der ersten Zukunftswerkstatt genannt. Diese sind die IfLS, Institut für ländliche Strukturforchung und KOBRA Beratungszentrum für kommunale Bürgerbeteiligung in Landau. Die Vorsitzende gab bekannt, dass am 01.09.2020 ein Vorbereitungstreffen mit einem Mitarbeiter von KOBRA zwecks der ersten Zukunftswerkstatt stattfand. Aus diesen Ereignissen der Bestandsaufnahme hat die IfLS für Sippersfeld passgenaue Handlungsfelder herausgearbeitet, in denen sich die einzelnen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 wiederfinden.

Diese sind folgende:

- Soziales Dorf
- Dorferneuerung, Infrastruktur und nachhaltige Bebauung
- Kulturlandschaft und Biodiversität
- Klimaschutz und Mobilität
- Nachhaltige Wirtschaft mit Tourismus und regionale Produkte/Globale Verantwortung und nachhaltige Lebensstile

Die Aufgaben der Anwesenden bei der Zukunftswerkstatt wird es sein, Ziele und Maßnahmen für die einzelnen Handlungsfelder zu sammeln, welche Sippersfeld in einer nachhaltigen Zukunft realisieren möchte. In fünf Themengruppen sollen die Handlungsfelder bearbeitet werden. Jeder Teilnehmer kann drei Handlungsfelder nennen, zu zweien wird man eingeteilt.

Ebenso fand am 03.09.2020 ein Treffen mit Herrn Orth-Heinz, Mitarbeiter der Energieagentur RLP, statt. Dieser stellte interessante Themenfelder und Förderkulissen in Bezug auf Energiesparmaßnahmen und Klimaschutz - sowohl für Kommunen auch als für Privatpersonen vor:

- klimafreundliche NBGe (Nahwärmekonzepte)
- Straßenbeleuchtungskonzepte
- Co-Working-Spaces
- Ideen aufgezeigt für Infoabende/Sprechstunden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale RLP

10 **Verschiedenes**

- Abrechnung Jubiläumsetat (M.Buhrmann)
- Genehmigung des Doppel-HH 20/21 der OG Sippersfeld durch die KV Donnersbergkreis am 09.07.2020
- Endgültiger Bescheid über die Festsetzung der Verbandsgemeindeumlage 2020 vom 06.08.2020
- Schenkung des Grundstücks Waldrandlage (Flurnummer: 844/3) vollzogen am 06.08.2020
- Stellenausschreibung Reinigungskraft letzte Woche im Amtsblatt Winnweiler und Eisenberg; diese Woche erneut in WiRu

Termine:

- 22.09.2020, 17:00 Uhr: Landtagsabgeordnete J. Rauschkolb besucht die OG
- 24.09.2020, 19:00 Uhr: Offenes Treffen für alle Interessierten der DM-Gruppe Spielen und Bewegen in der Gaststätte der DGH
- 28.09.2020: Sitzung des Stiftungsrates der Dietmar-Hirschel-Stiftung
- 01.10.2020, 19:00 Uhr: 1. Zukunftswerkstatt, Voranmeldung, Rücklaufbogen in WiRu, Anmeldezeit am Abend selbst ab 18:30 Uhr
- Weihnachtsbaumverkauf am 3. Adventssamstag

Schreiben von Bürger:

- Die Anwohner, vor allem im Bereich der Geschäfte haben mit der jetzigen Situation einen Leidensdruck, was das sichere Herausfahren aus Ausfahrten betrifft und dann Hineinfahren in Hofeinfahrten
- Ebenfalls auch wegen dem Dauerparken von einzelnen Nachbarn
- Die Frage nach Kurzzeitparkplätze wurde gestellt
- Gefahrenpotential stellt die nachträglich eingezeichnete Parkbucht dar. Vorsitzende hat bereits Kontakt mit Ordnungsamt aufgenommen.

Rat:

- Bitte die Anlagen für die Sitzungen früher online stellen
- Reinigung Feldweg Heinroth, immer noch verschmutzt, soll seine Rinne reinigen
- Straßenschäden an Dietmar-Hirschel Platz
- Sandsteine am Dietmar-Hirschel Platz werden schon grün. Gewährleistung überprüfen

Ende des öffentlichen Teils: 20:50 Uhr

Martina Lummel-Deutschle, Ortsbürgermeisterin

Herr Lars Maul, Protokoll